



PRESSEMITTEILUNG

Nr.208/GP

30.06.2023

**Holetschek und Bernreiter: Freistaat investiert kräftig in Kliniken -
Gesundheitsminister und Bauminister bei Eröffnung des
Erweiterungsbaus des Klinikums Straubing**

Der Freistaat Bayern investiert kräftig in seine Kliniken, damit die Patientinnen und Patienten gut versorgt werden. **Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek** betonte am Freitag anlässlich der Eröffnung des Erweiterungsbaus des Klinikums Straubing: „Wir machen unsere Kliniken fit für die Zukunft, um ein gut abgestimmtes Netz an leistungsfähigen Kliniken in Ballungsräumen und im ländlichen Raum zu schaffen. Das erfordert kontinuierlich Investitionen in Gebäude und Ausstattung.“

Bauminister Christian Bernreiter hob hervor: „Die Erweiterung des Klinikums Straubing ist ein Meilenstein! Damit bleibt die Gesundheitsversorgung in der Region auf höchstem Niveau. Wir als Freistaat fördern die Erweiterung mit 49 Millionen Euro, die hier sehr gut investiert sind.“

Holetschek ergänzte: „Ich freue mich, dass wir heute sozusagen die Halbzeit des Erweiterungs- und zugleich Neubaus des Klinikums Straubing feiern können. Der Anbau der Haupteingangshalle ist bereits geschafft, und zusätzlich sollen vier neue Funktionsbereiche für die Intensivstation, die Neurologie, die Kardiologie und die Nuklearmedizin in Betrieb gehen, ehe der angrenzende Altbau saniert wird. Damit wird das Klinikum Straubing zukunftsfähig gestaltet.“

Der Umbau des Klinikums Straubing sieht die Neustrukturierung der Intermediate-Care-Station, des OP-Aufwachbereiches und die Umwandlung des ehemaligen Haupteingangsbereiches in ein Konferenz- und Besprechungszentrum mit verschiedenen Nebenräumen vor.

Holetschek sagte: „Wir brauchen eine kontinuierliche Optimierung unserer Versorgungsstrukturen, damit Kliniken auch künftig hoch qualifizierte Leistungen kostendeckend erbringen können. Und auch 2023 bleibt der Krankenhausförderetat auf dem bisherigen Spitzenniveau in Höhe von 643 Millionen Euro. Zudem setze ich mich für eine deutliche Steigerung der Investitionskostenförderung für bayerische Kliniken in den kommenden Jahren auf eine Milliarde Euro pro Jahr ein. Diese Klinik-Milliarde zeigt, welchen hohen Stellenwert die Krankenhausversorgung für uns in Bayern hat.“



Der Gesundheitsminister führte aus: „Wir müssen weiter in unsere Krankenhäuser investieren. Angesichts der aktuellen Herausforderungen wie steigende Baukosten, Klimaschutz, Digitalisierung und die geplante Krankenhausreform des Bundes müssen wir die finanzielle Unterstützung für unsere Kliniken weiter ausbauen. Denn die flächendeckende stationäre medizinische Versorgung der Menschen in Ballungsgebieten und im ländlichen Raum muss gewährleistet sein.“